

Man kann das Jahr in Tage gliedern - Alma Hutterer (92) strickt sich ihre Zeitrechnung

Der Kalender ist schon sehr dünn. Das Jahr geht zu Ende. Im Innsbrucker Seniorenheim St. Josef am Inn, im Zimmer von Alma Hutterer, hat indessen aber

VON CLAUDIA THURNER

schon ein neues Jahr begonnen. Ein Socken-Jahr!

Das Socken-Jahr endet üblicherweise Ende Oktober. Dann kommt Pfarrer Helmut Gatterer von der



Mit 92 jeden Tag voll beschäftigt. Alma Hutterer strickt Socken für den Pfarr-Bazar.

Ein Jahr hat 200 Paar Socken

Pfarr Maria am Gestade mit einem großen Korb und holt sie ab – rund 200 Paar Socken, die die 92-Jährige Jahr für Jahr für den Pfarr-Bazar in Sieglanger strickt.

„Einmal habe ich sogar 238 geschafft“, sagt die Pensionistin mit einem verschmitzten Lächeln. Sie weiß es ganz genau, denn Alma Hutterer führt Buch.

Montag, 13.30 Uhr, fertig. Dienstag, 17.00 Uhr, fertig. Auf dem Kalender wird jedes abgeschlossene Stück vermerkt. „Damit ich nichts vergesse“. Sechs Stunden braucht die 92-Jährige für einen Socken.

die 92-Jährige wieder zu den Stricknadeln greift.

Ein Vaterunser für ein Paar Socken

Wenn Alma Hutterer für den Pfarr-Bazar strickt, dann nimmt sie kein Geld dafür. „Ist ja für einen guten Zweck. Dass ich gesund bin, ist mir Lohn genug. Ich sage, die Menschen sollen für jedes Paar Socken ein Vaterunser beten“, so die 92-Jährige. Was Pfarrer Gatterer beim Abholen der Strickwerke etwas blass werden lässt. Denn 200 Vaterunser auf einmal sind selbst für einen Gottesmann viel.

Alt-Bischof Stecher liebt Gestricktes

Das Maschenbild ist gleichmäßig, als hätte eine Maschine die Arbeit getan. Jedes Paar Socken ein Meisterstück. Auch Alt-Bischof Reinhold Stecher liebt Gestricktes und hat Socken von Alma Hutterer daheim.

„Ich habe schon als Kind nichts lieber getan als Stricken. Ich saß auf dem Stubentisch und habe auf die Wanduhr geschaut, wie lange ich brauche. So bin ich bereits mit zehn Jahren sehr schnell gewesen“, erinnert sich Hutterer. Auf dem Tisch sitzt die Pensionistin heute nicht mehr. Aber die Uhr steht immer bereit, wenn

Dieser Tage wird Paar Nummer 17 fertig gestellt. Wenn das Kalenderjahr 2006 zu Ende ist, dann hat Alma Hutterer schon wieder einen beträchtlichen Vorrat angehäuft. Der Wollfaden läuft und läuft über die flinken Finger. Alma Hutterer ist bester Laune. Es wird wieder ein hervorragendes Socken-Jahr.

Eigentlich wollte Alma Hutterer mit dem Stricken aufhören, nachdem sie diese Puppe eingekleidet hat. Das war vor zwei Jahren. Heute hat die Puppe eine Garderobe, in der für jede Wetterlage das passende Outfit zu finden ist. Und Hunderte Tiroler Fußpaare werden von den Socken der Pensionistin Winter für Winter gewärmt.

